

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	61	79-88	Wien, 27. 11. 2009	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	--------------------	----------------

Aufzeichnungen über einige Schwarzkäfer (Coleoptera: Tenebrionidae) von den Kapverdischen Inseln

Eyjolf AISTLEITNER & Michael GEISTHARDT

Abstract

Distributional and phenological data of 23 species and three subspecies of Tenebrionidae are reported from the Cape Verde archipelago. Specimens were collected in the years 1998 - 2004 by the first author.

Key words: Tenebrionidae, Cape Verde, distribution, phenology, endemism

Zusammenfassung

Zu 23 Arten und drei Unterarten der Familie Tenebrionidae, die auf den Kapverdischen Inseln vorkommen, werden Angaben zu Verbreitung und Phänologie präsentiert. Die Daten basieren auf Aufsammlungen des Erstautors in den Jahren 1998-2004.

Einleitung

Seit 1998 hält sich E. Aistleitner mehrere Monate im Jahr auf den Kapverdischen Inseln auf, wo im Rahmen von Biodiversitätsstudien unterschiedliche Arthropodentaxa aufgesammelt und bearbeitet wurden und werden. In dieser Bearbeitung der Tenebrionidae werden Choro- und Phaenodaten (ca. 130 Datensätze) von 26 Taxa verfügbar gemacht. Die Geländearbeit und das Abfassen des Manuskripts erfolgte durch E. Aistleitner, die Determination des Materials durch M. Geisthardt, der selbst auf zahlreichen Reisen seit 1982 den Archipel besucht und sich in mehreren Arbeiten eingehend mit der Coleopterenfauna auseinandergesetzt hat (vgl. u.a. GEISTHARDT 1982, 1986, 1988, 1990, 1994, 2003, GEISTHARDT & VAN HARTEN 1992, GEISTHARDT & HERRMANN 2005).

Der noch vor drei Jahrzehnten kaum bekannte Inselstaat Cabo Verde, 500 - 700 km westlich von Senegal, ist zuletzt durch Medienberichte und Tourismuswerbung in seiner Bekanntheit gestiegen. Erfreulicher Weise wird der Archipel in den letzten Jahren zunehmend auch von Entomologen besucht, was sich in einer steigenden Zahl von einschlägigen Veröffentlichungen niederschlägt. Mit dem Erscheinen einer "Primeira Lista Vermelha de Cabo Verde" (LEYENS & LOBIN 1996) und einer "Lista preliminar de especies silvestres de Cabo Verde" durch ARECHA VALETA et al. (2005) kann auf eine gute Übersicht über das Arteninventar an Pflanzen und Tieren zurückgegriffen werden. Dabei ist anzumerken, dass im letzten Verzeichnis der Coleoptera (OROMI et al. 2005) mehrere Fehlmeldungen und leider auch einige nicht nachvollziehbare taxonomische Änderungen vorkommen.

Bezüglich allgemein gehaltener Informationen zu Topografie, Geologie, Klima und Vegetation sei auf das Internet (z.B. Wikipedia) verwiesen, aber auch zahlreiche

Reiseführer sind sehr gut geeignet, sich mit den Kapverdischen Inseln vertraut zu machen.

Die Tenebrionidae sind auf den Kapverdischen Inseln durch 61 Arten, von denen 29 endemisch sind, vergleichsweise artenreich vertreten (GEISTHARDT 1986, OROMI et al. 2005). In den Aufsammlungen des Erstautors sind 26 Taxa belegt. Bis auf wenige halo-psammobionte Arten und synanthrope Vorkommen (*Alphitobius laevigatus*, *Tenebrio guineensis*) wurden die meisten Taxa bei der Untersuchung des Hypolithions festgestellt.

Material und Methode

Die Nomenklatur folgt OROMI et al. (2005). Gattungen und Arten sind in alphabetischer Reihenfolge, Inseln geographisch von Nordost nach Südwest gereiht. Angaben zur allgemeinen Verbreitung sind GEISTHARDT (1986) und OROMI et al. (2005) entnommen. Die unbewohnten Eilande Santa Luzia, Razo, Branco und die Ilheus Secos werden in die Betrachtung nicht mit einbezogen, da für die gegenständliche Arbeit kein Material und keine Daten vorliegen.

Die Belege werden in der Arbeitssammlung von E. Aistleitner aufbewahrt, Belege werden weiters in folgenden Sammlungen deponiert: coll. Roland Grimm, Tübingen; coll. Jose Luis Lencina und Museo Municipal Jeronimo Molina, Jumilla/Murcia; Museum Forschungsinstitut Senckenberg, Frankfurt a. M.; Naturhistorisches Museum, Wien; Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Graz; Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Innsbruck; Zoologische Staatssammlung, München.

ARTENLISTE

Alphitobius laevigatus (FABRICIUS, 1781)

Nachweise dieses geopolitisch verbreiteten Vorratsschädlings fehlen lediglich von Sal und Boavista.

Material: Brava: Nova Sintra – Lem, Covada, 460 m, 16.08.2001, mehrere Ex.

Ammidium ciliatum obscurum ESPAÑOL & LINDBERG, 1963

Die halo-psammobionte Art ist auf Cabo Verde endemisch und von den Ostinseln zweifelsfrei nachgewiesen. Die Angabe von Santiago ist fraglich, sie beruht nur auf einem Exemplar. OROMI et al. (2005) erheben *obscurum* unseres Erachtens unbegründet in den Artrang.

Material: Boavista: NE, Praia das Gatas, 3 m, 31.12.2000, in Serie.

Clitobius ovatus (ERICHSON, 1843)

Nachweise dieser halo-psammobionten Art fehlen bisher von Fogo und Brava. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich entlang der Atlantikküste von Nordafrika bis zum Senegal.

Material: Sal: Espargos, Pedra Lume, 10 m, 19.03.2004, mehrere Ex. Maio: Vila do Maio, 30 m, 27.01.2002, in Serie.

Eutochia pulla (ERICHSON, 1843)

Diese kontinentalafrikanisch-asiatisch verbreitete Art ist bisher nur von Santiago und Brava gemeldet.

Material: Brava: Nova Sintra, Cova Rodela, 550-600 m, 13.01.2001, mehrere Ex.; Nova Sintra, Mato Grande, 650 m, 20.01.2001, 26.11.2002, mehrere Ex.; M. Francelho, 850 m, 25.01.2001, mehrere Ex.

Gonocephalum patrulele (ERICHSON, 1843)

Die Art ist von Turkestan im Osten bis zu den Kanaren im Westen verbreitet und auch aus der Sahara und aus Somalia gemeldet. Sie wurde von allen Inseln nachgewiesen.

Material: Santo Antão: Lagoa, 1250 m, 08.01.1999, in kleiner Serie. Sal: Espargos, Pedra Lume, 15 m, 12.01.1999, mehrere Ex. Maio: Calheta, 2 m, 25.01.2002, 6 Ex.

Gonocephalum prolixum (ERICHSON, 1843)

Diese Art ist hauptsächlich saharo-mediterran verbreitet, aber auch aus Arabien und den Kanaren bekannt. Außer auf São Nicolau ist die Art auf allen Inseln verbreitet.

Material: Santo Antão: Chã da Igreja, 80-200 m, 07.12.2000, in kleiner Serie; Paul, Ribeira do Paul, 20-100 m, 03.01.1999, 1 Ex. São Vicente: M. Verde, 500-700 m, 30.12.1998, 1 Ex. Brava: Nova Sintra – Minhoto, 450 m, 15.12.2003, 5 Ex.

Hegeter tristis (FABRICIUS, 1792)

Dies ist eine afrikanische Art, die auch auf den nordatlantischen Archipelen (Kanaren, Madeira, Azoren) vorkommt. Nachweise wurden bisher von allen Inseln publiziert.

Material: Santo Antão: Portinha da Janela, Farol, 100 m, 12.04.2001, 4 Ex.; Ribeira da Garca, 50 m, 07.12.2000, Serie; Ribeira Grande, Cemiterio, 150 m, 04.01.1999, mehrere Ex.; Ribeira Grande-W, 30-50 m, 02.01.1999, 5 Ex. São Vicente: São Pedro, 2 m, 11.01.1999, in Serie; M. Verde, 400-500 m, 30.12.1998, 14.12.2000, 2 Ex.; 700 m, 18.04.2001, 2 Ex. Sal: Espargos, 10 km S, 10-20 m, 13.01.1999, 8 Ex.; Espargos, Pedra Lume, 1 m, 12.01.1999, mehrere Ex.; M. Grande, 350-400 m, 30.11.2000, in Serie (auffällig kleine Exemplare!); Rocha de Salina, 100 m, 14.01.1991, mehrere Ex. Brava: Nova Sintra – Minhoto, 450 m, 28.02.2003, 15.12.2003, mehrere Ex., Nova Sintra-Santana, 450 m, 02.02.2003, mehrere Ex.

Melanocoma vestita salensis ESPAÑOL & LINDBERG, 1963

Die Unterart ist auf Sal endemisch und bisher nur vom locus typicus (M. Grande) bekannt. Der Ansicht OROMIS et al. (2005), die drei Subspezies der Gattung *Melanocoma* in Artrang zu erheben, wird nicht gefolgt.

Material: Sal: Espargos, Ponta Norte, 2 m, 14.01.1999, 1 Ex.; M. Grande, 350-400 m, 30.11.2000, 5 Ex.

Opatropis hispida BRULLÉ, 1838

Diese afrikanische Art ist von fast allen Inseln nachgewiesen worden (GEISTHARDT 1986). OROMI et. al (2005) synonymisieren die Art aus unerfindlichen Gründen mit *Opatrinus niloticus* MULSANT & REY, 1853.

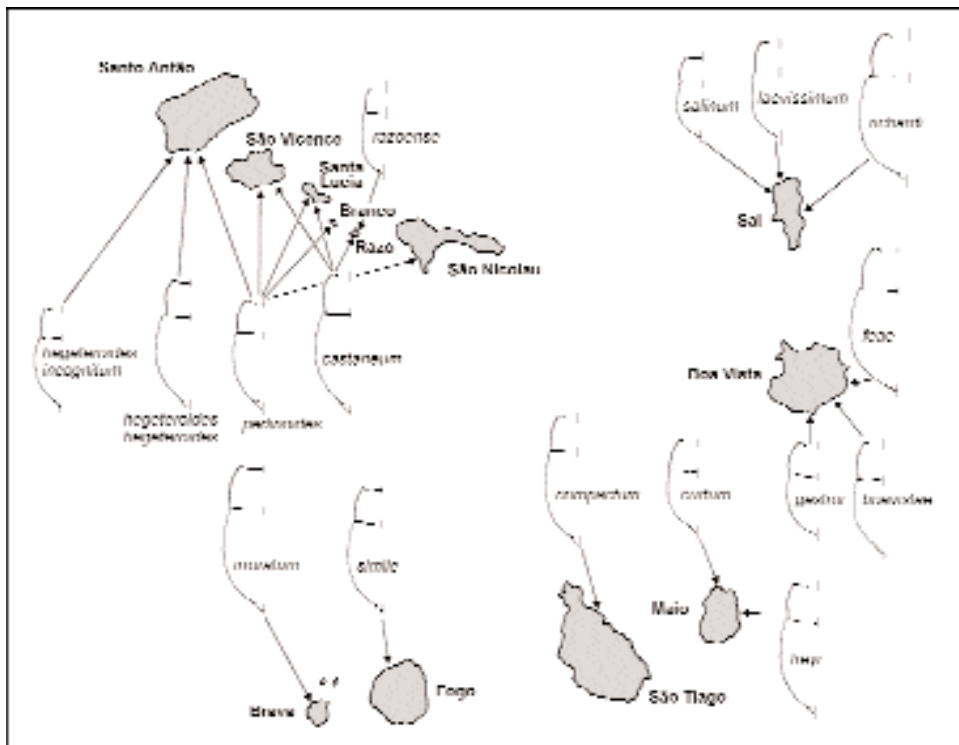


Abb. 1: Verbreitung der endemischen Arten des Genus *Oxycara* auf den Kapverden (aus GEISTHARDT 2003).

Material: Santo Antão: Chã da Igreja, 80-200 m, 07.12.2000, mehrere Ex. Maio: Vila do Maio, 30 m, 27.01.2002, in Serie.

Oxycara castaneum WOLLASTON, 1867

Die Art ist auf Santo Antão und São Vicente endemisch.

Material: São Vicente: M. Verde, 400-500 m, 14.12.2000, 10 Ex.; 500-750 m, 14.12.2000, 10 Ex.

Oxycara compactum (MOTSCHULSKY, 1845)

Die Art gilt als Endemit von Santiago (GEISTHARDT 1990), Angaben von São Nicolau nach OROMI et. al. (2005) sind in Frage zu stellen.

Material: Santiago: Sra. Malagueta or., 800-1000 m, 03.09.2001, mehrere Ex.

Oxycara freyi GRIDELLI, 1954

Die Art ist nur von der Insel Maio nachgewiesen, wo sie in individuenreichen Populationen gefunden wird; die Verbreitung in Brava nach Angabe in OROMI et al. (2005) ist definitiv auszuschließen.

Material: Maio: S, Vila do Maio, 10-20 m, 24.01.2002, mehrere Ex.; Barreira, 50 m, 01.02.2002, mehrere Ex.; Calheta, 2 m, 25.01.2002, mehrere Ex.; Morro, M. Batalha, 240 m, 02.02.2002, mehrere Ex.; Ribeira SE M. Batalha, 100 m, 02.02.2002, mehrere Ex.; M. Penoso or., 250 m, 26.01.2002, mehrere Ex.; M. Penoso, 350-430 m, 26.01.2002, mehrere Ex.; Praia Real, 2 m, 29.01.2002, mehrere Ex.

Oxycara hegeteroides ERICHSON, 1843

Die Art ist ein Endemit der Insel Santo Antão, wo sie in zwei Unterarten auftritt: Die Unterart *incognitum* kommt in höheren Lagen (> 1000 m) vor, während die Nominatform in tieferen Lagen angetroffen wird.

Oxycara hegeteroides hegeteroides ERICHSON, 1843

Material: Santo Antão: Chã da Igreja, 80-200 m, 07.12.2000, mehrere Ex.; Corda, 800 m, 09.11.1999, mehrere Ex.; Portinha da Ribeira Grande, Cemiterio 150 m, 04.01.1999, mehrere Ex.; Ribeira Grande, 250 m, 09.11.1999, mehrere Ex.; Ribeira Grande occ., 30-50 m, 02.01.1999, mehrere Ex.

Oxycara hegeteroides incognitum GEISTHARDT, 1982

Material: Santo Antão: SW, Tope de Coroa, 1850-1979 m, 08.12.2000, mehrere Ex.; Lagoa, 1250 m, 08.01.1999, mehrere Ex.

Oxycara irroratum WOLLASTON, 1867

Die Art ist endemisch auf Brava und dort stellenweise in hohen Individuendichten auftretend. Die Vertikalverbreitung reicht von der trockenen Küstenregion bis in die Hochlagen, d.h. von 50 bis 970 m.

Material: Brava: Furna, 1 km E, 50 m, 08.08.2001, 12.02.2003, mehrere Ex.; Nova Sintra, Vinagre, 200 m, 31.01.2001, 12.08.2001, mehrere Ex.; Nova Sintra, 550 m, 13.01.2001, mehrere Ex.; Nova Sintra – Santana, 450 m, 02.02.2003, mehrere Ex.; Nova Sintra – Lem, Covada, 450 m, 25.04.2001, 16.08.2001, 25.11.2002, 26.02.2003, mehrere Ex.; Nova Sintra – Minhoto, 460 m, 27. + 28.02.2003, 01. + 07. + 08.03.2003, mehrere Ex.; Nova Sintra – Mato Grande, 650 m, 20.01.2001, 26.11.2002, mehrere Ex.; Nova Sintra, Cova Rodela, 600 m, 13.01.2001, mehrere Ex.; M. Fontainhas, 800-970 m, 14.01.2001, mehrere Ex.; M. Francelho, 850 m, 25.01.2001, mehrere Ex.; Nossa Senhora de Monte, Campo Baixo, 550 m, 24.01.2001, mehrere Ex.; Nossa Senhora de Monte, Lima Doce, 800 m, 14.01.2001, mehrere Ex.

Oxycara laevissimum GRIDELLI, 1954

Die Art ist ein Endemit der Insel Sal.

Material: Sal: Espargos, Aeroporto, 20 m, 06.10.2001, mehrere Ex.; Espargos, Pedra Lume, 15 m, 12.01.1999, mehrere Ex.; Espargos, Ponta Norte, 2 m, 14.01.1999, mehrere Ex.; M. Grande, 350-400 m, 30.11.2000, mehrere Ex.

Oxycara pedinoides ERICHSON, 1843

Die Art wird von den Inseln des Barlavento, Santo Antão, São Vicente und São Nicolau gemeldet. Die in OROMI et. al (2005) angeführten Taxa in subspezifischem Rang sind als taxonomisch unbedeutende Varietäten aufzufassen.

Material: Santo Antão: Ribeira Grande-W, 30-50 m, 02.01.1999, mehrere Ex.; Paul, Ribeira do Paul, 20-100 m, 03.01.1999, mehrere Ex.; São Vicente: São Pedro, 5 m,



Abb. 3: Sal, Monte Grande von Südwesten aus. Fundort von *Hegeter tristis*, *Melanocoma vestita salensis*, *Oxycara laevissimum* und *O. richardi*.



Abb. 4: Santo Antônio, Gipfel des Tope de Coroa. Fundort von *Oxycara hegeteroides incognitum*.



Abb. 5: São Vicente, Ostseite des Monte Verde. Fundort von *Gonocephalum prolixum*, *Hegeter tristis*, *Oxycara castaneum*, *O. pedinoides* und *Trichopodus tenebricosus*.



Abb. 6: São Nicolau, Monte Gordo (Blick nach Osten). Fundort von *Trichopodus tenebricosus nicolensis*.

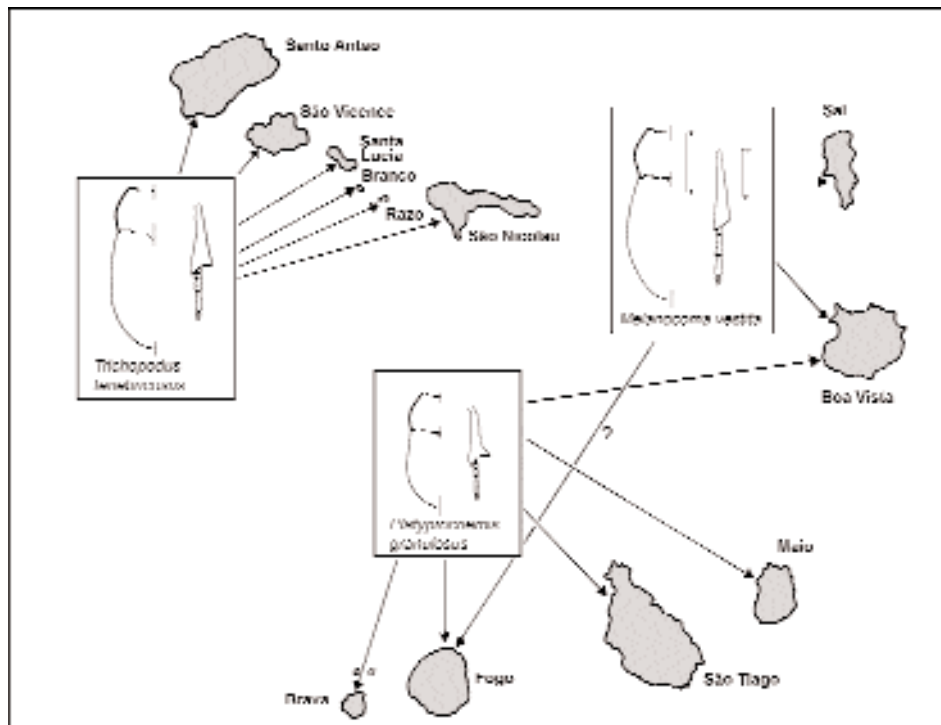


Abb. 2: Verbreitung der endemischen Genera *Trichopodus*, *Melanocoma* und *Platyprocnebis* (aus GEISTHARDT 2003).

11.01.1999, mehrere Ex.; M. Verde, 400-500 m, 14.12.2000, 500-700 m, 30.12.1998, in kleiner Serie. São Nicolau: M. Gordo, 1150-1200 m, 22.12.2000, mehrere Ex.

Oxycara richardi ALLUAUD, 1936

Die Verbreitung der Art ist auf Sal beschränkt.

Material: Sal: Espargos, 10 km S, 10-20 m, 13.01.1999, mehrere Ex.; Espargos, Aeroporto, 06.10.2001, 1 Ex.; Espargos, 3 km E, 20 m, 12.12.1998, 1 Ex.; Espargos, Pedra Lume, 2 m, 12.01.1999, 1 Ex.; Espargos, Ponta Norte, 2 m, 14.01.1999, in kleiner Serie; M. Grande, 350-400 m, 30.11.2000, 1 Ex.; M. Leste, 50 m, 20.11.2002, in kleiner Serie.

Oxycara salinum ALLUAUD, 1936

Auch diese Art kommt nur auf der Insel Sal vor.

Material: Sal: Espargos, Aeroporto, 20 m, 06.10.2001, in Serie; Espargos, 3 km E, 20 m, 12.12.1998, mehrere Ex.; Espargos, Pedra Lume, 10 m, 12. + 14.01.1999, 19.03.2004, in kleiner Serie; Espargos, Ponta Norte, 2 m, 14.01.1999, mehrere Ex.

Oxycara simile WOLLASTON, 1867

Die Art ist nur von der Insel Fogo bekannt.

Material: Fogo: São Filipe, 50 m, 20.12.1998, mehrere Ex.

Platyprocnemis granulatus (WOLLASTON, 1867)

Diese Art ist auf Boavista und den Sotovento-Inseln Maio, Santiago, Fogo und Brava verbreitet; teilweise sind die Populationen individuenreich.

Material : Santiago: Sra. Malagueta or., 800-1000 m, 03.09.2001, mehrere Ex.; Brava: Nova Sintra, Vinagre, 200 m, 31.01.2001, mehrere Ex.; Nova Sintra – Lem, 450 m, 25.11.2002, in Serie; Nova Sintra – Minhoto, 460 m, 28.02.2003, 1.+7.+8.03.2003, 15.12.2003, mehrere Ex.; Nova Sintra, Cova Rodela, 550-600 m, 13.01.2001, mehrere Ex.; Nova Sintra – Mato Grande, 650 m, 20.01.2001, ca. 10 Ex., 26.11.2002, in Serie; Nossa Senhora de Monte, M. Monte, 680 m, 18.01.2001, 10 Ex.; Nossa Senhora de Monte, Lima Doce, 800 m, 14.01.2001, 10 Ex.; M. Fontainhas, 700-800 m, 14.01.2001, ca.10 Ex.; M. Francelho, 850 m, 25.01.2001, mehrere Ex.; M. Nha Preta, 800-890 m, 20.01.2001, mehrere Ex.

Tenebrio guineensis IMHOFF, 1843

Die Art ist afrikanischer Herkunft und wird von Boavista, Fogo und Brava gemeldet, es liegen nur synanthrope Einzelbelege vor.

Material: Brava: Nova Sintra, 450 m, 11.02.2003, 1 Ex.; Nova Sintra – Santana, 450 m, 02.02.2003, 1 Ex.; Nova Sintra – Lem, Covada, 460 m, 16.08.2001, 1 Ex.; Nova Sintra – Minhoto, 460 m, 28.02.2003, 01.03.2003, 15.12.2003, je 1 Ex.

Trichopodus tenebricosus (ERICHSON, 1843)

Die endemische Art ist in drei deutlich differenzierten Unterarten auf den Inseln des Barlavento verbreitet; OROMI (2005) gibt als weitere Verbreitung außerdem Santiago an, was angezweifelt werden muss. Die Nominat-Unterart ist von São Vicente beschrieben.

Trichopodus tenebricosus tenebricosus (ERICHSON, 1843)

Material: São Vicente: M. Verde, 500-750 m, 30.12.1998, 14.12.2000, 18.04.2001, in Serie.

Trichopodus tenebricosus melanarius (ERICHSON, 1843)

Die endemische Unterart ist von Santo Antão gemeldet.

Material: Santo Antão: Corda, 800 m, 09.11.1999, in kleiner Serie.

Trichopodus tenebricosus nicolensis (WOLLASTON, 1867)

Die Unterart ist in ihrer Verbreitung auf São Nicolau beschränkt.

Material: São Nicolau: M. Gordo, 1150-1320 m, 22.12.2000, in Serie.

Zophobus atratus concolor WOLLASTON, 1870

Die Art wurde aus Amerika eingeschleppt, bereits GEISTHARDT (1982) meldet sie von Boa Vista und Brava. Sie ist von Santo Antão, São Vicente, São Nicolau, Boavista und Brava gemeldet (OROMI et al. 2005).

Material: Santo Antão: NE, Paul, Ribeira do Paul, 20-100 m, 03.01.1999, 2 Ex.

LITERATUR

- ARECHAVALETA M., ZURITA, N., MARRERO M.C. & MARTIN J.L. (Hrsg.), 2005: Lista preliminar de especies silvestres de Cabo Verde. – Consejería de Medio Ambiente y Ordenación Territorial, Gobierno de Canarias, 155 pp.
- GEISTHARDT M., 1982: Die Käfer (Coleoptera) der Kapverden. Eine Zusammenstellung der von W. Lobin et al. auf dem Archipel gesammelten Arten, nebst zoogeographischen Anmerkungen. – Courier Forschungsinstitut Senckenberg **52**: 173-224.
- GEISTHARDT M., 1986: Bestimmungsschlüssel der auf den Kapverden nachgewiesenen Tenebrioniden sowie ergänzende faunistische Daten (Coleoptera: Tenebrionidae). – Courier Forschungsinstitut Senckenberg **81**: 51-63.
- GEISTHARDT M., 1988: Tabellarische Übersicht zur Verbreitung der Coleoptera auf den Kapverdischen Inseln. – Courier Forschungsinstitut Senckenberg **105**: 193-210.
- GEISTHARDT M. 1990: Gedanken zur Besiedlung der Kapverden durch Tenebrionidae. – Courier Forschungsinstitut Senckenberg **129**: 147-151.
- GEISTHARDT M., 1994: Neuere Überlegungen zur Besiedlung der Kapverdischen Inseln durch Tenebrionidae nebst ergänzenden Meldungen zur Koleopterenfauna (Insecta: Coleoptera). – Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins **19**(1/2): 29-44.
- GEISTHARDT M., 2003: Tenebrionidae (Insecta, Coleoptera) as an Indicator for Climatic Changes on the Cape Verde Islands. – Special Bulletin of the Japanese Society of Coleopterology **6**: 331-337.
- GEISTHARDT M. & VAN HARTEN T., 1992: Noxious Beetles of the Cap Verde Islands with additional reference to West Africa. – Hemmen, Wiesbaden, 242 pp.
- GEISTHARDT M. & HERRMANN A., 2005: Ergänzungen zur Koleopteren-Fauna der Kapverdischen Inseln (Insecta: Coleoptera). – Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins **30**(1/2): 39-50.
- LEYENS T. & LOBIN W., 1996: Primeira Lista Vermelha de Cabo Verde. – Courier Forschungsinstitut Senckenberg **193**: 1-140.
- OROMI P., MARTIN E., ZURITA N. & CABRERA A., 2005: Coleoptera. In: ARECHAVALETA M, ZURITA N., MARRERO M.C. & MARTIN J.L. (eds.): Lista preliminar de especies silvestres de Cabo Verde. – Consejería de Medio Ambiente y Ordenación Territorial, Gobierno de Canarias, pp. 78-86.

Anschrift der Verfasser:

Mag. Dr. Eyjolf Aistleitner, Prof. i. R., Büro OeGDI, Kapfstr. 99b, A-6800
Feldkirch, Österreich (Austria).
E-Mail: e_aistleitner@yahoo.de

Dr. Michael Geisthardt, Rathenaustraße 9B, D-61184 Karben, Deutschland
(Germany).
E-Mail: michael.geisthardt@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Aistleitner Eyjolf, Geisthardt Michael

Artikel/Article: [Aufzeichnungen über einige Schwarzkäfer \(Coleoptera: Tenebrionidae\) von den Kapverdischen Inseln 79-88](#)